



# Verein Ökopolis Thalwil

## Jahresbericht 2014

### Vorstand

An der Generalversammlung vom 21. Mai 2014 im G&K wurde Gianpietro Dinner nach 14-jähriger Tätigkeit als Präsident des Vereins würdevoll verabschiedet und Christine Burgener zur neuen Vereinspräsidentin gewählt. Im Anschluss an den statutarischen Teil referierte Frau Dr. Isabel Baur zum Thema „Pulverdampf und Zivilisationsresten – vom Ablagerungsort bis zum Neubau G&K; oder Altlasten sind nie zu alt, um nicht saniert zu werden.“

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an acht Sitzungen.

### Zusammenarbeit mit der Gemeinde und andern Gruppierungen

- Die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit (StGN) der Gemeinde Thalwil ist paritätisch aus je vier Mitgliedern des Gemeinderates und des Vereins Ökopolis zusammengesetzt. Der Verein wird vertreten durch Peter Frischknecht, Christian Josi, Hans Schoch und Jürg Stünzi, der Gemeinderat durch Märk Fankhauser, Catherine Marrel, Ursula Lombriser und Kurt Vuillemin. Zentrale Aufgabe der StGN ist die Steuerung und Überwachung des Entwicklungsprozesses für die nachhaltige Entwicklung in Thalwil. René Naef vertritt den Verein in der Projektkommission Energie.
- Mit der Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit, den Arbeitsgruppen Energie und Gesellschaft, dem Verein Kultur, dem Filmpodium und verschiedenen Behördenvertretern besteht ein regelmässiger Informationsaustausch.

### Mitglieder

Aktuell zählt der Verein 180 Mitglieder. Neben Neueintritten waren leider auch etliche Austritte zu verzeichnen (Wegzug, Krankheit, altershalber).

### Kommunikation

Der Jahresbericht des Präsidenten, zwei Ausgaben von AKTUELL, Flyer, Inserate und Zeitungsberichte informierten über die laufenden Arbeiten und Projekte und über verschiedene Anlässe.

### Aktivitäten

- Unter dem Titel „Energierregion Zimmerberg als Chance?!“ zeigte der 12. **Energie-Apéro** vom 27. Januar 2014 die Bedeutung von Energieregionen in der Energiestrategie des Bundes auf. Wichtig ist eine gemeinsame Strategie unter den Bezirksgemeinden, wie das Beispiel Knonaueramt zeigte.
- In Zusammenarbeit mit dem Verein zeigte das Filmpodium am 15. April den Film „The End of the Line“ – mit anschliessender Diskussion. Dieser Film ist eine Dokumentation über die Folgen der Überfischung der Ozeane und zeigt Lösungen, die jedoch politischen Willen und persönliches Engagement bedingen.
- Am **Gotthardstrassenmarkt** vom 30.8.2014 wartete die Energie-Gruppe mit dem Thema „Fussabdruck“ (foodprint) auf. Ein entsprechendes EDV-Programm zeigte auf,

Christine Burgener, Präsidentin

Im Marbach 11, 8800 Thalwil, Tel. 044 720 27 60, Natel: 079 304 45 13

E-Mail: [chr.burgener@bluewin.ch](mailto:chr.burgener@bluewin.ch)

[www.oekopolis.ch/thalwil](http://www.oekopolis.ch/thalwil)

wie viele Ressourcen wir für Lebensmittel, Mobilität, Wohnen, Freizeit usw. verbrauchen. Nicht weniger als 2.3 Erden – bei 1 vorhandenen Welt!

- Auf Anregung des Vereins Ökopolis nahm die Schule Thalwil – unterstützt durch das DLZ Infrastruktur der Gemeinde – erstmals am schweizweiten **Clean-up-day** teil und trug damit zur weltweiten Anti-Littering-Kampagne „Let's Do it“ bei.
- Mehrere Vereinsmitglieder nahmen an der Abschlussdiskussion bzw. am Konsolidierungsprozess betr. „**Gemeindeprofilograf**“ teil. Der Gemeindeprofilograf ist ein Instrument zur Standortbestimmung von Gemeinden aus Sicht der Nachhaltigen Entwicklung. Anhand von 111 Kriterien zeigt er Stärken und Schwächen auf und dient als Soundboard. Rund 30 Personen aus Behörden, Verwaltung, Organisationen, Parteien wirkten an der Erarbeitung mit. Die daraus resultierte Bewertung diente dem Gemeinderat als ergänzende Grundlage für die Legislaturziel-Diskussion. Die Analyse zeigte, dass in der Vergangenheit ganzheitlich geplant wurde und sich die Gemeinde grundsätzlich positiv entwickelt.
- Die demografische Entwicklung zeigt Auswirkungen nicht nur für die öffentliche Hand, sondern auch für Familien, Senioren, Alleinstehende. Welchen Beitrag kann der Verein Ökopolis leisten? Die Arbeitsgruppe **Nachhaltige Gesellschaft** befasste sich intensiv mit Fragen rund um das freiwillige Engagement und die Nachbarschaftshilfe; sie thematisierte Ressourcen und lotete Synergien aus. Nach einer breiten Auslegeordnung zusammen mit allen Akteuren wurde klar, dass Thalwil über ein breites „Hilfs“-Angebot verfügt, dass die Schnittstellen jedoch sorgfältig geklärt werden müssen, damit keine Doppelspurigkeiten entstehen. Muss die Freiwilligenarbeit besser koordiniert werden? Wie funktioniert die Freiwilligenbörse? Müssen Freiwillige betreut werden? Eine Freiwilligendrehzscheibe könnte die nicht organisierten Freiwilligen koordinieren. Zusammen mit dem DLZ Soziales der Gemeinde bewarb sich der Verein Ökopolis bei der Age Stiftung um Aufnahme beim Projektwettbewerb „Socius – wenn Älterwerden Hilfe braucht“. Verein und Gemeinde stellten in den Bewerbungsunterlagen ihr Projekt Nachbarschaftshilfe als sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der öffentlichen Hand, der Kirchen und Organisationen dar. Schwerpunkt: Drehzscheibe für Angebot und Nachfrage von freiwilligen Dienstleistungen und als Netzwerk für bestehende Angebote in diesem Bereich.
- Die Arbeitsgruppe **KUNA** (Kunst/Nachhaltigkeit) will die Nachhaltige Entwicklung durch Kunst und kulturelle Anlässe sichtbar machen. Seit dem Frühjahr 2014 konnten in verschiedenen „Ateliers in Residence“ (**AiR**) auswärtige Kulturschaffende während je drei Monaten arbeiten. Bis Ende 2014 stand der Raum des ehemaligen Krankenmobiliemagazins im Blumenhof und ab diesem Jahr ein Raum im Zentrum Obstgarten in Gattikon zur Verfügung. Die Aufgabe der Kunstschaffenden bestand darin, die Sicht von aussen auf die Nachhaltigkeit, die Gesellschaft, auf Strukturen und Gepflogenheiten in Thalwil zu werfen.
- Die Grundlagen betr. **Begegnungszone** Gotthardstrasse sind erarbeitet. Der Zeitpunkt für die Abstimmung ist noch offen, da andere Planungen im Zentrum koordiniert werden müssen.

### Ausblick

Das Redesign der Homepage ist in Bearbeitung und sollte bis im Frühjahr abgeschlossen sein. Die erste Hürde beim Wettbewerb der Age Stiftung ist genommen. Verein und Gemeinde sind eingeladen, das Detailprojekt auszuarbeiten.

An den Kulturtagen im Juni 2015 wird der Verein Ökopolis gemeinsam mit dem Verein Kultur Thalwil aktiv teilnehmen. Geplant ist eine Kunstaussstellung mit den im **AiR** geschaffenen Werken und ein Symposium zum Thema Kunst und Nachhaltigkeit.

Februar 2015 Christine Burgener, Präsidentin

Christine Burgener, Präsidentin

Im Marbach 11, 8800 Thalwil, Tel. 044 720 27 60, Natel: 079 304 45 13

E-Mail: [chr.burgener@bluewin.ch](mailto:chr.burgener@bluewin.ch)

[www.oekopolis.ch/thalwil](http://www.oekopolis.ch/thalwil)